

erb. Leutwil, 5. Sept. 16. ^{Old.}

nicht

• Liebes Nelly,

Morgen denken wir
zwei in voller Mitfreude an
Euch und das ihm voll-
brachte erste Lebensjahr von
Markusli. Karls Brief, der
uns seinerzeit das frohe Beig-
nis meldete, liegt eben vor
mir, und ich lese ihn un-
ter nachdenklichen Rück-
blicken. Was ist alles wie-
der gegangen seit jenen Herbst-
tagen vor einem Jahr! Ich

glaube aber, wir alle haben
keinen Grund zu Wehmut
und rückwärts gerichteter
Sehnsucht, aber viel Grund
zur Hoffnung und dürfen
bei allem Ernst der
Zeiten mit dankbar er-
hellten Gemütern weiter-
schreiten und weiterwachsen,
wir Grossen und das Büblein
in seiner Weise und auf
seinem Wegelein auch. Wir
wünschen Ihm alles Gute
und freuen uns seines
Grösserwerdens. In Zürich
haben wir ja sein sonniges
Gemüt recht oft und
eindrücklich aus seinem
Gesichtlein leuchten ge-

sehen, und so steht er nun
vor uns am ersten Geburt-
tag mit erfrischtem Kränzlein
und vergnügt geöffneten
"Müli" und bewegten Händ-
lein, und du als beglückte
"Mama" hinter ihm. Wir
pernen was darüber und
sind auch sehr nahe

Der Götti

Edward Th.

Also am 11. Kränzli in Neck-
heim und Wiedersheim!

Bitte freundliche Grüsse an
Herr Kisslings und an
Seine verehrte Mutter.

Liebes,

Ja, von Herzen nehmen
wir Teil an Markunelis
Werden & Wachsen &
freuen uns mit Euch.

Möge sein sonniges Lächeln
durchs Leben hindurch
auch & ihm selber eine
Hilfe sein & werden!

Das Hundeli soll ihn
zu "Taten" anregen!

Darf ich unsern
gleichwünschen noch eine
Frage, das Kränzli be-
treffend, beifügen? Nächste
Woche ist meine Schwester
hier, & da würde ich sie
sehr gerne nach Urkheim
mitnehmen. Hatt Ihr
nun eigentlich gedacht, dass

wir wieder im Gafenvil über-
nachten? Sage es, bitte, ganz
offen, Welly! Und wenn
ja, würdest Du in diesem
Fall Edward ein Zimmer-
lein in einem eurer „Gast-
höfe“ besorgen? Willst Du
so gut sein, ^{da das geht} ~~so~~ wir noch
kurz mitzuteilen? Wir sind
nächste Woche ohne Mayd,
da sollte ich es wissen, weil
dann das Haus geschlossen
werden müsste. Nicht-
wahr, ganze Offenheit!

Reihe dich noch recht,
recht aus, Liebes; Du hast es
so nötig! Und sei von
ganzem Herzen gedrückt von
deiner

Charnerite Th.

Bitte, auch freundl. Grüße an
d. Schwester.